



Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes am Samstag den 24. März 2007 in der Kochana in Oedheim

Tagesordnung

1. Jahresbericht des Vorsitzenden
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer Entlastungen
4. Bericht des Kreisjugendfeuerwehrwartes
5. Bericht des Obmannes der Altersabteilungen
6. Beschluss über den Haushaltsplan 2007
7. Verschiedenes

Sehr geehrter Herr Landrat Piepenburg, meine Herren Abgeordneten des Bundes- u. des Landtages, sehr geehrte Herren Bürgermeister, meine Damen und Herren, werte Gäste, liebe Feuerwehrkameradinnen, liebe Feuerwehrkameraden.

Das Jahr 2006 kann als sehr erfolgreiches Jahr des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn bezeichnet werden.

Vieles Begonnenes wurde beendet..

Viele Baustellen konnten abgeschlossen werden.

Anhänger zur Brandschutzerziehung

Der schon im Jahre 2005 geplanten Beschaffung eines Anhängers zur Brandschutzerziehung, damals noch unter KBM Hansmann, konnte nach vielen Anlaufschwierigkeiten am 04. September 2006 übergeben werden.

Durch diesen Hänger, der übrigens heute morgen vor der Halle zu besichtigen war, möchten wir allen Feuerwehren die gleiche Möglichkeit bieten, Brandschutzerziehung in Schulen und Kindergärten fachmännisch durchzuführen.

Allerdings steht er nur den Wehren zur Verfügung, von denen eine oder mehrere Personen den Einweisungslehrgang absolviert haben.

Nach dem letzten Lehrgang Anfang März dieses Jahres sind dies insgesamt 65 Personen aus 27 verschiedenen Feuerwehren.

Man sieht, dass großes Interesse und Bedarf da ist



Reservierungen laufen ausschließlich über die Feuerwehr Heilbronn.
Anruf Leitstelle 07131 562100 – verbindet entsprechend.
Bei speziellen Fragen Helmut Kling 07131 562995.

Anregungen aus diesen Lehrgängen sind teilweise umgesetzt.
Über weitere Bestückungen werden wir uns dieses Jahr noch unterhalten.
Entscheidend wird die Resonanz nach dem ersten Jahr im Einsatz sein

Dank sagen möchte ich an dieser Stelle in erster Linie der Sparkassenstiftung der Kreissparkasse Heilbronn.

Herr Hambücher und Herr Walter die bei der Übergabe zugegen waren, zeigten sich von der Idee und Ausführung begeistert.

Ein weiterer Dank gilt der Feuerwehr Heilbronn.

Dem Kameraden Eberhard Jochim mit seinen Mannen für die Planung und Ausführung der Um und Einbauten.

Dem Kameraden Bernd Halter, der insbesondere mit der Ausführung betraut war und dem Kameraden Helmut Kling der die Ausbildung übernommen hat, ebenfalls meinen herzlichen Dank.

Ein High Light kann ich heute noch draufsetzen.

Seit gestern ist in dem Hänger auch noch ein Modell eines Brandhauses.

Durch Zufall kamen wir an den Kameraden Dieter Klimmer von der Feuerwehr Gundelsheim Abteilung Höchstberg.

Als Schreiner hat er sich nach einigen Besprechungen an den Bau des Hauses gemacht, und ich glaube er hat etwas Hervorragendes geschaffen.

Ein weiterer Baustein in Sachen Brandschutzerziehung.

Lieber Dieter, vorerst von hier meinen herzlichsten Dank..

Termine

Durch die Vielzahl der Termine möchte ich nur einige erwähnen

125 Jahre FW Untergruppenbach
Seminar Bruchsal
Einführung Polizeidirektor Roland Eisele.
Einweihung Feuerwehrhaus Güglingen
Seminar Kasse Böblingen

Kreisjugendfeuerwehr	19	Termine
Sitzungen KFV	3	Termine
Besprechungen Landratsamt	10	Termine
Landesfeuerwehrverband	4	Termine
Sonstige	66	Termine

Auf viele andere Begebenheiten gehe ich in meinem Bericht näher ein.



Ehrungen

Medaille für internationale Zusammenarbeit

Bezirksfeuerwehrinspektor Werner Schwarz	Bludenz Österreich FW Bad Friedrichshall
---	---

Deutsches Feuerwehrehrenkreuz in Silber

Berthold Wirth	FW Hardthausen
----------------	----------------

Deutsches Feuerwehrehrenkreuz in Gold

Manfred Rapp	FW Güglingen
--------------	--------------

Ehrennadel der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände

Bronce für 10 Jahre

Hendrik Möding	Bad Friedrichshall
Stefan Remmlinger	Bad Friedrichshall
Stefanie Scheuermann	Bad Friedrichshall
Sabine Zimmermann	Bad Friedrichshall
Stefanie Zimmermann	Bad Friedrichshall

Ehrennadel Kreisfeuerwehrverband

Herbert Gabel	FW Möckmühl	10.03.
Herbert Darilek	FW Möckmühl	10.03
Hans Sturm	FW Beilstein	14.01.
Rainer Hasenfuß	FW Hardthausen	27.01.
Reinhold Seitz	FW Neckarsulm	15.02.
Harald Stecker	FW Langenbrettach	31.03.
Ulrich Reistenbach	FW Weinsberg	31.03.
Hartmut Flachsmann	FW Weinsberg	31.03.
Gerhard Kühner	FW Neckarsulm	12.07.
Robert Hassis	KFV Heilbronn	1803..
Reinhold Gall	FW Obersulm	31.10.



Information über Feuerwehrenzeichen

Um jedem wieder eine Übersicht über die Möglichkeiten einer Ehrung zu geben, haben wir in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Heilbronn diese Information zusammengestellt.

Diese Broschüre ist ab sofort über unsere Internetseite abzurufen.

Neues Signet / Ärmelabzeichen des KFV Heilbronn

Auf Wunsch des Landesfeuerwehrverbandes haben auch wir für die Verbandsverantwortlichen ein Ärmelabzeichen kreiert. Wie sicherlich bekannt ist, sind wir der einzige Kreisfeuerwehrverband in Baden-Württemberg, wo Stadt - und Landkreis einen Verband bilden. Links sehen sie das Wappen des Landkreises - rechts das der Stadt Heilbronn.

Dem Designer Knut Steinbauer ein herzliches Dankeschön

Leitbild des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn

Außerdem haben wir in verschiedenen Arbeitssitzungen ein Leitbild zusammengestellt. Dieses Leitbild und die Empfehlung über das Auftreten in der Öffentlichkeit sind ebenfalls über das Internet abrufbar.

Beides ist in jedem Falle als Arbeitshilfe gedacht, und es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass immer die örtlichen Belange berücksichtigt werden können.

Ich könnte mir denken, dass mancher frisch gewählte Kommandant sich hier manchen Ratschlag holen kann.

Es ist natürlich auch ein Anliegen des Verbandes, dass die Feuerwehren ein einheitliches Bild der Öffentlichkeit gegenüber darstellen.

Hier muss ich unserem Schriftführer Alfred Rosenberger ganz besonders danken, der die Hauptarbeit getragen hat.

Diese Anregungen liegen zusammen mit einer Mitteilung der Gema und einer Empfehlung über die einheitliche Regelung der Dienstgradabzeichen in größerer Menge im Foyer auf, wo sich jeder Anwesende bedienen kann.

Ausflug Kreisfeuerwehrverband

Leider hat der Ausflug nach Beilstein nicht die gewünschte Resonanz gefunden.

Jeder der nicht dabei war hat auf jeden Fall etwas versäumt.

Herzlichen Dank auf jeden nochmals an die Kameraden aus Beilstein unter Kommandant Bernd Kircher und der Stadt Beilstein Herrn Bürgermeister Günther Henzler.

Ob die geringe Beteiligung an Desinteresse oder mangelnder Zeit so war, möchte ich heute nicht näher untersuchen.

Bei Dienstversammlung der Kommandanten wurde jedenfalls festgestellt, dass nur wenig Interesse an einer Weiterführung dieser Veranstaltung besteht.



Ich finde das sehr schade, denn die außerdienstlichen kameradschaftlichen Gespräche haben sicher sehr viel zum besseren Verständnis untereinander beigetragen und ich meine gerade das fehlt uns im Moment sehr stark.

Runder Tisch

Der Runde Tisch, eine Erfindung des Kreisfeuerwehrverbandes, einmal im Jahr alle Rettungsdienste und entsprechende Institutionen zusammen zu haben, um in lockeren Gesprächen über Probleme zu reden und evtl. Unstimmigkeiten aus dem Wege zu räumen, fiel im Jahre 2006 warum auch immer aus.

Beim Treffen 2007 bei der Autobahnpolizei, zeigte es sich wie wichtig ein solcher Termin ist, und sei es einfach um neu hinzugekommene Personen kennen zu lernen.

Außerdem ist es eine willkommene Gelegenheit die Gastgebende Institution näher kennen zu lernen.

Floriansfeier 2006 in Neckarsulm

Der Gottesdienst zu Ehren des Heiligen Sankt Florian der landesweit alle 2 Jahre durchgeführt wird, wurde im vergangenen Jahr unter Teilnahme von vielen prominenten Besuchern aus Feuerwehr und Politik in Neckarsulm abgehalten.

Weihbischof Dr. Thomas Maria Renz hielt den Gottesdienst und eine hervorragende Predigt.

Etwa 700 Teilnehmer aus allen Regionen des ganzen Landes waren von der Gastfreundschaft in Neckarsulm und damit auch im Kreis Heilbronn begeistert, und immer wieder wurde die perfekte Organisation gelobt

Dies beweisen die zahlreichen Anfragen bei dem Hauptorganisator Thorsten Rönisch über die Durchführung einer solchen Veranstaltung.

Herzlichen Dank der Stadt und der Feuerwehr Neckarsulm hier dem Kommandanten Hermann Jochim und Thorsten Rönisch für die Organisation und Ausführung.

Geschicklichkeitsturnier

Das Geschicklichkeitsturnier 2006 wurde erstmals nach den Landesrichtlinien Baden Württemberg durchgeführt

35 Feuerwehrleute aus 9 verschiedenen Wehren stellten sich den kritischen Augen der Schiedsrichter.

Sieger in der Klasse

bis 3,5 t Thomas Remmlinger FW Bad Friedrichshall Duttonberg

bis 7,5 t Thomas Gase FW Leingarten

bis 14,5 t Hermann Gurt FW Bad Friedrichshall

Dank sagen möchte ich der Feuerwehr Bad Friedrichshall für die Ausrichtung dieser Veranstaltung.

Besonderen Dank dem Kommandanten Kurt Semen der auch in seiner Funktion als Schiedsrichterobmann doppelt belastet war.



Medien Team

Das Medien Team personell zu verstärken, war auf jeden Fall richtig.
Der Ausfall des Kameraden Bertram Karcher aus Güglingen konnte durch den Kameraden Marcel Karger aus Nordheim Nordhausen ausgeglichen werden.
Keiner der 5 Kameraden konnte sich über mangelnde Arbeit beklagen.
Die Kameraden haben sich für die Zukunft noch einiges vorgenommen.
Doch zunächst gilt es das anstehende zu bewältigen.
Die Zeitung Kreisfeuerwehrverband erscheint zum 10. Mal, aber darauf gehe ich noch näher ein.
Im Mai, genau am 5. Mai planen wir eine weitere Unterweisung für Pressesprecher.
Die Planungen hierzu laufen, Einladungen gehen rechtzeitig hinaus.

Dank an dieser Stelle den Kameraden

Robert Hassis
Marcel Karger
Günther Baumann
Andreas Rudlof
Volker Lang

Internetauftritt

Ein weiterer Meilenstein konnte in Sachen Internet erledigt werden.
Schon vor 2 Jahren wurde uns von Stimme Net, über dessen Server unser Programm läuft, signalisiert, dass das Programm in eine neuzeitlichere Version umgeschrieben werden muss.
Nach anfangs sehr positiven Verhandlungen mit den Verantwortlichen wurde letztendlich aber eine Hilfe bei der Bearbeitung abgelehnt.
Zum Glück fanden wir auch wieder durch Zufall den Feuerwehrkameraden Marcel Karger aus Nordheim.
Durch intensive Bemühungen und Einsatz von sehr viel Freizeit ist es ihm in relativ kurzer Zeit gelungen, das Programm um zu schreiben.

Die anschließenden Besprechungen mit dem gesamten Medienteam erforderten wieder mehrere Termine, um das Grundgerüst auf die jetzige Variante umzupolen.

Ende letzten Jahres wurde das Programm bei der Tagung in Bad Rappenau den Kommandanten vorgestellt und kurz darauf wurde allen Pressesprechern die Möglichkeit gegeben, evtl. Änderungswünsche einzubringen.

Heute läuft das Programm reibungslos, ich glaube nur wer mit der Sache betraut ist, weis, wie viel Arbeit sich dahinter verbirgt.

Täglich registrieren wir über 1000 Besucher - bis heute waren von Beginn an ca. 580.000 Seitenaufrufe zu verzeichnen.



Ich bedanke mich deshalb bei dem gesamten Medienteam, den Kameraden Günther Baumann, Robert Hassis, Volker Lang, und Andreas Rudlof, besonders natürlich bei Dir, lieber Marcel.

50 Jahre Feuerwehrheim - Patenzimmer

Die Feierlichkeiten 50 Jahre Feuerwehrheim Titisee war gekoppelt mit der Grundsteinlegung zum Neubau des Hauses B und der Vergabe der Patenzimmer. Die Häuser werden übrigens die Namen Albert Bürger, Fritz Köhler und Ludwig Hehn tragen.

Namen von Personen, die sich in besonderer Weise um das Feuerwehrheim verdient gemacht haben.

Der Lauffener Landtagsabgeordnete und damalige Kreisbrandmeister Fritz Köhler aus Lauffen hat erreicht dass das Haus in einer schwierigen Zeit durch eine finanzielle Unterstützung durch das Land wieder in sicheres Fahrwasser gebracht werden konnte. Er setzte damals den Lauffener Bürgermeister Roller als Geschäftsführer ein, der mit verschiedenen Aktionen das Haus aus den roten Zahlen brachte.

Der Bau des Fritz Köhler Haus ist so weit fortgeschritten, dass die Zimmer ab dem 25.03 2007 also morgen bezogen werden können.

In der Osterwoche Anfang April wird im Haus A zukünftig das Albert Bürger Haus der Bettentrakt ausgeräumt, danach abgerissen..

Bezugsfähig soll das Haus, je nach Winter Mitte des Jahres 2008 sein.

Danach wird das jetzige Haus C abgerissen.

Wenn wieder der Winter mitspielt sollen die Außenanlagen bis Mitte 2009 fertig sein.

Der Tag der Grundsteinlegung war für den Kreisfeuerwehrverband Heilbronn ein besonderer Tag.

Waren wir doch die ersten, bei der Auswahl des Patenzimmers.

Das begehrteste Zimmer der ganzen Anlage, das Zimmer 509 im Hause A trägt den Namen des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn.

Mitgliederstand zum 31.12.2006

	2004	2005	2006	zum Vorjahr
aktive Landkreis	3914	3939	3992	+ 53
aktive Stadt Heilbronn	288	290	281	- 9
Berufsfeuerwehr	67	65	69	+ 4
Werkfeuerwehren	356	365	369	+ 4
Jugendfeuerwehren	1249	1204	1234	+ 30
Altersabteilung	1085	1162	1105	- 57
Mitglieder Gesamt	7059	7025	7050	+ 25



Seminar Kassenführung

Nachdem die Verantwortlichen des Kreisfeuerwehrverbandes auf einem Lehrgang des Landesfeuerwehrverbandes über die richtige Kassenführung teilgenommen haben, erschien uns dieses Thema so wichtig, dass wir uns entschlossen, diesen Lehrgang allen Kassenführern und Kommandanten im Landkreis anzubieten.

Am 27. Oktober fand dafür eine Veranstaltung in Abstatt mit den Verantwortlichen aus dem Main Tauber Kreis und dem Kreis Schwäbisch Hall statt.

Unverständlicherweise waren es mehr Teilnehmer aus den weiter gelegenen Kreisen als aus unserem Kreis.

Entweder sind unsere Kommandanten wesentlich schlauer, oder sie haben die Tragweite einer richtigen Kassenführung noch nicht richtig eingeschätzt.

Zeltlager Kreisjugendfeuerwehr

Das Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr war eine Mammutaufgabe für die Verantwortlichen, die aber mit Bravour gelöst wurde.

Aber darüber wird sicherlich Knut Steinbauer ausführlich berichten.

Oldtimerfahrt LFV

Ein Leckerbissen für Oldtimerfreunde war die Oldtimerrundfahrt des Landesfeuerwehrverbandes Baden Württemberg.

Die 4. Etappe der Fahrt mit historischen Feuerwehrautos entlang des Neckars endete in Bad Friedrichshall.

Dort waren die Fahrzeuge bis in die Abendstunden vor dem Rathaus zur Besichtigung ausgestellt, wovon zahlreiche Zuschauer Gebrauch machten.

Bei der anschließenden Hocketse am Feuerwehrhaus wurden so manche Fachgespräche geführt, bevor man am nächsten Tag nach einem Besuch des Zweiradmuseums in Neckarsulm die Fahrt fortsetzte und nach einem Aufenthalt in Gundelsheim dann wieder den Landkreis verlies.

Der Stadt und der Feuerwehr Bad Friedrichshall unter Kommandant Kurt Semen, der Stadt und Feuerwehr Gundelsheim Kommandant Ulli Falkenhain und Bürgermeister Lothar Oheim herzlichen Dank für Ihr Entgegenkommen.

Dank auch dem Kameraden Hermann Jochim für die Besorgung der Karten zum Eintritt ins Zweiradmuseum in Neckarsulm.

Empfang Ministerpräsident

Ein besonderes Erlebnis ist es immer wieder, wenn der Ministerpräsident des Landes Baden Württemberg die Verantwortlichen der Feuerwehren ins Neue Schloss in Stuttgart zu einem Empfang einlädt.

Der Stadt und Landkreis Heilbronn hat daran mit einer kleinen Delegation teilgenommen.



Zeitung Kreisfeuerwehrverband

Wie schon vor Wochen in einem Rundschreiben mitgeteilt erscheint in diesem Jahr die 10. Ausgabe der Zeitung des Kreisfeuerwehrverbandes.

Wir möchten auch in dieser Ausgabe jeder Feuerwehr des Stadt und Landkreises Heilbronn die Möglichkeit geben, sich in einem aktuellen Bericht zu präsentieren.

Leider sind bis jetzt nur wenige Berichte eingegangen.

Die Berichte, die bis zum angekündigten Termin Ende eingereicht sind, werden garantiert berücksichtigt.

Danach entscheidet das Eingangsdatum, ob andere Berichte, die vorliegen, nicht abgedruckt werden.

Die Vertreter für Anzeigen sind schon einige Tage unterwegs, übrigens habe ich Euch mit Schreiben vom 09. Februar schon schriftlich informiert.

Termine 2007

Kreisfeuerwehrverband

05. Mai	Seminar Pressesprecher - Heilbronn
29.- 30. Juni	Leistungsabzeichen Eppingen
13. Okt.	Verbandsversammlung Landesfeuerwehr Sinsheim
03. - 04. Nov.	Seminar Bad Rappenau

Kreisjugendfeuerwehr

14. April	Schiedsrichterlehrgang KJFW Talheim
12. Mai	Adventure Tour KJFW Wüstenrot
14. Juli	Streetballturnier S - Move Landesjugendfeuerwehr
12.- 14. Okt.	Lehrgang Jugendgruppenleiter KJFW
26.- 28 Okt.	Lehrgang Jugendgruppenleiter KJFW
23.- 24. Nov	Seminar KJFW Clebronn



Danke:

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich wie in jedem Jahr all denen Dank sagen, die mich bei der Arbeit zum Wohle des KfV Heilbronn unterstützt haben.

Herzlichen Dank dem Vorstand, in dessen Sitzungen viel abgearbeitet wurde, besonderen Dank meinen beiden Stellvertretern den Kameraden Eberhard und Hermann Jochim.

Den Kameraden des Medien Teams an der Spitze dem Kameraden Robert Hassis sowie Marcel Karger, Günter Baumann, Andreas Rudlof und Volker Lang für Ihre hervorragende, allerdings auch sehr zeitraubende Arbeit in Sachen Berichte schreiben und Internet.

Außerdem engagiert sich der Kamerad Robert Hassis zusätzlich mit sehr viel Zeitaufwand bei der Erstellung unserer jährlich erscheinenden Zeitschrift des KfV und bei der Erstellung dieses Power Point Berichtes.
Lieber Robert herzlichen Dank dafür.

Nicht zu vergessen ist mein Dank an die Verantwortlichen der Heilbronner Stimme und von Stimme Net, für Ihre Unterstützung.

Dem Kassier Rainer Süßer und dem Schriftführer Alfred Rosenberger die dem Vorstand angehören, herzlichen Dank für Ihren Einsatz, ebenso den Mitgliedern des Ausschusses für Ihre beratende Tätigkeit.

Dem Ausschuss der Kreisjugendfeuerwehr, besonders dem Kameraden Knut Steinbauer und seinen Kameradinnen und Kameraden ein ganz besonderen Dank für Ihren großen Zeitaufwand. Und Idealismus.

Auch den übergeordneten Verbänden und Behörden, z.B. dem Landesfeuerwehrverband gebührt mein herzlicher Dank.

Herrn Landrat Detlef Piepenburg vielen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, sie signalisieren mir immer wieder wie wichtig Ihnen die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren ist.

Ebenso herzlichen Dank dem neuen Kreisbrandmeister Uwe Vogel und seinen Mitarbeitern im Amt vielen Dank für die stete Unterstützung.

Dank dem Spielmannszug Bad Friedrichshall, unter ihrem Stabführer Gerhard Kupfer für die musikalische Umrahmung.

Der Gemeindeverwaltung Oedheim - Herrn Bgm. Ruoff, sowie der FF Oedheim unter ihrem Kommandant Franz Schuster für die Ausrichtung des heutigen Tages.

Bericht des Kreisobmannes der Altersabteilungen Werner Kümmerle

Herr Vorsitzender, Herr Kreisbrandmeister, Herr Landrat, verehrte Abgeordnete, wehrte Feuerwehrkameraden, liebe Kameraden vom Alterszug, verehrte Bürgermeister, wehrte Gäste.

Die Feuerwehrordnung von Nürnberg aus dem 14. Jahrhundert gibt uns einen Einblick, brach ein Feuer aus, hatten die Zimmermeister und Steinmetzmeister mit ihren Gesellen zur Brandstelle zu eilen und ihre Beile und Äxte mitzubringen. Die Bader mussten mit den Kufen = hölzerne Bottiche: Küfer, gefüllt mit Wasser anfahren. Zur Erleichterung der Brandbekämpfung bei Nacht und zur besseren Orientierung wurde den Bürgern aufgetragen, feuersichere Laternen an bestimmten Häusern aufzuhängen.

Nach dem Löschen des Brandes mussten die Gesellen noch bis zum morgen Brandwache halten. Als weitere Löschmittel werden Spritzen, lederne Eimer, Kessel, Leitern und Feuerhaken erwähnt.

Meister und Gesellen wurden tags darauf für ihre Hilfeleistung entlohnt und zwar gestaffelt nach dem Zeitpunkt ihres Enttreffens an der Brandstelle. Wer zuerst mit wassergefüllten Kufen auf dem Wagen ankam, erhielt das meiste Geld.

Mit diesem Prämiensystem wollte man die Handwerker anspornen, möglichst rasch am Brandplatz einzutreffen.

Bestraft wurde, wer der Brandbekämpfung fernblieb.

Mit größter Härte ging der Rat der Stadt gegen Brandstifter vor:

Wer das Feuer gelegt hatte, ist selbst verbrannt worden.

Ich glaube eine solche Feuerordnung wäre in der heutigen Zeit undenkbar, seien wir froh, dass durch die Technik sich vieles verändert hat. Der hilfsbereite Feuerwehrangehörige blieb aber nach wie vor derselbe.

Deshalb sollten wir von Seiten der Feuerwehr ganz besonders die Alterskameraden, der Bevölkerung immer wieder klar machen, wie wichtig unser Dienst ist. Bei der Feuerwehr hat sich manches geändert, vieles ist im Umbruch. Der Stellenwert der Feuerwehr ist nicht mehr so groß, Probleme ergeben sich am Arbeitsplatz, selbst auch in den Familien, wichtig ist ehrenamtliche Tätigkeit, sie soll wieder präsentiert werden.

Die Altersabteilungen sind aufgerufen, dabei auf die Bürgerschaft und die Politik einzuwirken, um leider oft sich ergebende Missverständnisse richtig zu stellen.

Beim Feuerwehr-Empfang des baden-württembergischen Ministerpräsidenten am 20. Februar 2006 waren der Feuerwehrkreisvorsitzende Reinhold Korb,- Kreisbrandmeister Uwe Vogel, der Leiter der Berufsfeuerwehr Heilbronn Eberhard Jochim und meine Person zugegen. Dieses Treffen zeigte, wie wichtig gedanklicher Austausch unter den Feuerwehren Baden-Württembergs ist.

Am 24. Mai 2006 überbrachte ich die herzlichen Glückwünsche aller Alterskameraden unserem Feuerwehrkreisvorsitzenden Reinhold Korb anlässlich seines 60. Geburtstages. Einen Tag später am 25. Mai 2006 11.00 Uhr war Eröffnung des Feuerwehrkreisjugendzeltlagers in Schwaigern, woran ich auch teilnahm. Bei Ausschusssitzungen ging es unter anderem um das Erstellen eines Leitbildes für den Kreisfeuerwehrverband Heilbronn a.N. e.V. das wir sicher demnächst in Kraft setzen können.

Die Landesobmännertagung am 4.+ 5. Oktober 2006 an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal, wurde in erster Linie vom neuen Leister der Landesfeuerwehrschule Oberbrandrat Michael Willms gehalten.

Als weitere Referenten waren Herr Dongus vom Landesfeuerwehrverband und Herr Schmid vom Ministerium anwesend. Eine Besichtigung der BASF Werksfeuerwehr, unter Führung von Herrn Bösherz rundete diese informative Tagung ab.

Ein besonderes Highlight war unsere Informationsfahrt mit 10 Bussen und 449 Teilnehmern, davon 18 von Massenbach und Stetten. Zum Blühenden Barock und zum SWR 4 Fest. Mit Kürbisausstellung, die gleichzeitig Europameisterschaft war, am 10. September 2006 in Ludwigsburg.

Unglaublich sagt „BlüBa“-Chef Volker Kugel, als er sich um 14.30 Uhr dazu entschließt, die Eingangstüren zum Blühenden Barock an der Schorndorfer Strasse zu schließen.

Außer der wunderbaren blühenden Pracht waren als Künstler – Stadtkapelle Ludwigsburg , Chorparade SWR4 Band mit Graham Bonney und Gotthilf Schiffer , Uwe Busse , die Gruppe WIND , G.G. Anderson, Semino Rossi, Andrea Berg, die Feldberger, Tony Marshall aufgeboten. Moderiert wurde dies alles von Stefanie Czaja und Michael Branik.

Bei herrlichem Wetter jubelten über 70 000 Teilnehmer der Gruppe WIND zu als Sie sangen „Lass die Sonne in dein Herz“, ich selber konnte nicht mitjubeln, da ein OP mit Reha-Maßnahme dies verhinderte.

Bei der Kürbis – EM. stellte der Schwede Litja Anders den seitherigen Europarekord pro Kürbis mit 475 kg, eines belgischen Züchters aus dem Jahr 2005 ein, sein Kürbis wog jetzt im Jahr 2006 534,1 kg.

Auch der Markt der Regionen lud zum Staunen, Ausprobieren, Kennenlernen und Erleben ein, ein mitgebrachtes Transparent , gemacht von Schwaigerner Alterskameraden

„Feuerwehr-Alterszug“ Kreis Heilbronn grüßt herzlich das SWR 4 Team , machte auf uns aufmerksam.

Die Abschlussveranstaltung war in der MZH Stetten., wo der Förderverein „Alte Kelter“ und Feuerwehrangehörige der Abteilung 3 Stetten , für Essen und Trinken zu bürgerlichen Preisen sorgten. Zur Unterhaltung trugen Sketsche, Dia-Schau von Franz Rittenauer und der Spielmannszug Bad Friedrichshall bei. Ich glaube heute sagen zu dürfen, alle Teilnehmer erlebten einen schönen kameradschaftlichen Tag, herzlichen Dank allen denen die zum Gelingen beigetragen haben.

Mit etwas Sorge betrachte ich den Personalstand der Altersabteilungen im Kreisfeuerwehrverband. Von 2001 bis 2005 schwankte die Zahl zwischen 1067 und 1042 Alterskameraden, der jetzige Stand zum 31.12.2006 beträgt 986 Kameraden, das sind immerhin fast 5,4 % weniger. Woran dies liegt ist sicher schwer nachzuprüfen, einige werden aus Altersgründen ausscheiden, oder andere werden nicht mehr unter uns sein. Ich möchte jedoch heute an die einzelnen Wehren appellieren, dass sie darauf hinwirken sollen, nach Beendigung des aktiven Feuerwehrdienstes die Feuerwehrkameraden in die Altersabteilung eintreten sollen, oder wo nicht vorhanden eine Altersabteilung zu gründen.

Dass neben dem kameradschaftlichen Teil, die Alterskameraden in den einzelnen Abteilungen noch Aufgaben wahrnehmen, ist selbstverständlich.

Aufgrund langjähriger Erfahrung können die Altersabteilungen in der Öffentlichkeit noch viel für die Feuerwehr tun. Auch im Jahr 2007 werden wir , so Gott will wieder gemeinsam einiges unternehmen, mit den Vorbereitungen habe ich bereits begonnen.

Wir werden unsere Infofahrt 2007 am Donnerstag ,den 31. Mai 2007 in das Haupt- und Landesgestüt nach Marbach an der Lauter machen.

Den kameradschaftlichen Abschluss werden wir bei der Familie Grill auf dem Husarenhof bei Besigheim machen. Die Anschreiben an die einzelnen Altersabteilungen, mit Anmelde-Rückantwortkarte habe ich bereits verschickt.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben.

Feuerwehrkreisvorsitzender Reinhold Korb, Kreisbrandmeister Uwe Vogel, dem Kreisfeuerwehrausschuss und den örtlichen Alterszugobmännern.

Danke für die Aufmerksamkeit